



# Der Schwimmer

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonngasse 9 / I  
Klubvorsitzender H. Növer, Niebuhrstr. 45



Herrn  
An Frau  
Fräulein

*Alwin Koon*

**B O N N**

*Kronstet 26*

## November — der Monat der Sportmannschaft!

Sonntag, 9. Nov., 15 Uhr, Viktoriabad — gegen Düsseldorf 98!

Nachdem die Kölner Stadtmannschaft den Rückkampf für den 9. Nov. abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verlegt hat, haben wir auf unserer schnellen Suche nach einem geeigneten Gegner in den Düsseldorfer Schwimmern und Schwimmerinnen Kampfpartner gefunden, mit denen wir die Linie unserer erstklassigen und mustergültigen Veranstaltungen fortzusetzen gedenken. Wir wissen, daß uns Düsseldorf mit seinen 6 oder 7 deutschen Meisterinnen auf dem „weiblichen Sektor“, besonders in der Kraul- und Freistil-Lage, einiges voraus hat, das wir nur schwer in anderen Lagen wieder aufholen können. Auf dieser Veranstaltung werden wir nun erstmalig eine neue Idee in die Tat umsetzen und Staffeln über 20x40 m schwimmen mit 10 Männern und 10 Frauen und da steckt nun alles drin, der Reiz der Neuheit, die glorreiche Ungewißheit, die diese Schwimmwettkämpfe so spannend gestalten! Ruth Karnatz, Marga Drieber, Vera Schäferkordt, Ruth Engelhardt, Anni Stolte, Hilde Fröhlich, Hanni Fonk, des sind die Schwimmerinnen, die sich schon mehrmals mit Meistertiteln schmücken konnten und die unseren Frauen das Leben recht sauer machen werden. Ob dieser Nachteil und der Rückstand von unsern Männern auszugleichen ist? Ganz egal, es wird riskiert! Unsere Wasserballer haben noch etwas gutzumachen, das letzte Spiel ging 4:2 verloren! Und nun, alle Sportschwimmer und Sportschwimmerinnen seid pünktlich 14.45 Uhr in guter Wettkampfform am Start!

Sonntag, 16. November in Gladbeck Rückkampf gegen Olympia.

Wir haben bei den Gladbecker Olympioniken etwas gutzumachen, darüber dürfen wir uns wohl alle klar sein: So leicht, wie wir es den westfälischen Kameraden im Sommer hier in Bonn gemacht haben, wünschen sie es nicht in Gladbeck. Was sie von uns wünschen, ist eine kampfstärke 1. Garnitur unserer Sportler und die hoffen wir ihnen diesmal stellen zu können. Die Sportler werden über Abfahrtszeit und Rückkunft noch schriftlich benachrichtigt. Für Verpflegung ist gesorgt!

Sonnabend den 22. November, 19 Uhr;  
Abendveranstaltung im Viktoriabad  
gegen Osnabrück.

Wir haben bei unserer Norddeutschlandfahrt

den abschließenden Kampf in Osnabrück mit recht viel Mühe gewonnen, die Kraulstaffel verloren und die Lagestaffel unentschieden gestaltet, das was damals sehr dünn und wir werden einer kampfkraftigen Einheit gegenüberstehen, wenn die Niedersachsen Ende November bei uns antreten. Der Kampf besteht aus 9 Rennen; 3 Einzelkämpfen mit je 2 Teilnehmern und den Sprinterstaffeln mit je 8 Teilnehmern. Osnabrück bringt außerdem seine Jugendschwimmer mit, sodaß unsere junge Jugendabteilung einen weitgereisten Gegner vorgesetzt bekommt. Wir sind besonders auf die abschließenden Wasserballspiele gespannt, wo die Niedersachsen besonders beachtliche Gegner abgeben.

### Am 30. November gegen Köln?

Wenn die neuesten Ankündigungen richtig sind, wird Bonn am letzten Novembersonntag die Kölner Mannschaft zu Gast sehen. Wir sind uns darüber klar, daß wir diesmal eine bessere Mannschaft als Gegner vorgesetzt bekommen. Köln hat in dem früheren Reichstrainer Herrn Sommer einen Trainer bekommen, dessen Arbeit sich bestimmt auswirken wird. Auch als Aktiver würde er eine wesentliche Verstärkung bedeuten... wenn er nicht Profi wäre! Daß wir trotz der papiermäßigen Unterlegenheit nicht die Flinte vorzeitig ins Korn werfen und bis zum letzten Meter kämpfen werden, versteht sich am Rande. Die Erweiterung des Teilnehmerkreises auf 15 Aktive in jeder Staffel macht ein intensives Sondertraining aller Sportschwimmer und -schwimmerinnen erforderlich für das besondere Anweisungen ergehen.

### Und was tut sich sonst noch?

Die Stadtmannschaften Gelsenkirchen und Wuppertal wollen noch im Laufe dieses Jahres mit uns in sportliche Verbindung treten. Ob wir noch im Dezember den einen oder anderen Kampf durchführen oder aber einen Monat der Ruhe einlegen, das steht noch nicht fest. Der Sportausschuß und die Sportschwimmer werden darin das letzte Wort haben. Für die Jugendlichen ist außer gegen Osnabrück noch ein reiner Jugendklubkampf vorgesehen, den wir wahrscheinlich an einem Übungsabend abwickeln werden.

Hermann Henze, sportlicher Leiter.



## Neue Übungsstunden des Klubs!

Nachdem wir nun auch Sonabends nicht mehr mit der DLRG das Bad zu teilen brauchen, können wir unsere Übungsstunden im Viktoria-bad ab sofort wie folgt regeln:

**Donnerstags ab 19 Uhr bis 20.15 Uhr:** Übungs-abend nur für Erwachsene Frauen und Männer.

**Sonabend ab 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr:** Übungs-abend nur für Jugendliche.

Ab 19.15 Uhr bis 20 Uhr: **Training** nur für Sportmannschaft.

Mit dieser Regelung ist allen Teilen am besten gedient. Die beängstigende Fülle und die Unmöglichkeit der zufriedstellenden Beschäftigung ist von unseren Übungsabenden genommen und nun werden auch die Klubmitglieder Entwicklungsmöglichkeiten im Bassin oder unter der warmen Brause haben; die bisher durch den riesigen Andrang unseren Übungsabenden fernblieben. Hoffen wir, daß sich die Neuregelung so auswirkt, wie sie sich der Sportausschuß gedacht hat.

„komme sonabend 6. dezember zu schwimmsportfreunden bonn nach rheinterrassen auweiler stop. erbitte entsprechende vorbereitungen nikolaus.“

## Telegramm!

Ja, was sagen Sie dazu? Der alte Herr scheint das ganze Jahr reichlich Material über unseren Klub gesammelt zu haben. Kein Wunder, daß er im Laufe des Jahres bei der Regsamkeit, die Bonns Schwimmer entwickelt haben, auf unseren Klub aufmerksam wurde. Da werden wir also alles aufbieten müssen, um den Nikolaus zufrieden zu stellen und wer möchte zweifeln, daß unser bewährter „Vergnügungswart“, geschmückt mit dem frischen Lorbeer seiner jüngsten Erfolge, da eine Sache hinbaut, von

der man noch in späteren Zeiten sprechen wird? An technischen Daten sind bisher bekannt: Beginn 17 Uhr! Zwei vorzügliche Tanzkapellen! Ein erlesenes Kurzprogramm prominenter Künstler! Der Nikolaus mit neuesten Tatsachenberichten und Enthüllungen! Eintrittskarten ab 10. November bei Friseursalon Möslin, Friedrichstraße 6. Jugendliche haben keinen Zutritt! Und nun! Auf Wiedersehen beim großen Nikolausball der Schwimmsportfreunde.

Hans Muff!

## 30. : 24 Sieg gegen Bremer SV!

Als wir die Bremer Schwimmer und Schwimmerinnen Samstags in Hürth gegen eine Köln-Hürther Kombination ziemlich sicher gewinnen sahen, war uns klar, daß wir alle Register unseres Könnens ziehen mußten, wollten wir die Norddeutschen hinter uns lassen. So harhten wir der Dinge, die da Sonntags kommen würden.

„Eine in jeder Beziehung ausgezeichnete Veranstaltung“, das war das Urteil, das man übereinstimmend nach dem Klubkampf hören konnte. Es ist schon Gewohnheit geworden, daß wir in organisatorischer Hinsicht eine fehlerfreie Abwicklung erwarten, so daß wir heute letztmalig die tadellose Arbeit des unter Ernst Peters funktionierenden Kampfgerichts erwähnen. Stellen wir noch fest die sekundengetreue Einhaltung unseres „Minutenprogramms“ und den blitzschnellen Badauf- und -abbau als Gemeinschaftswerk von Badepersonal und Jugendabteilung!

Den Worten der Begrüßung unseres Vereinsv. H. Nöyer und denen des Dankes des Bremer Mannschaftsführers Askamp schloß sich die freudig aufgenommene kurze Ansprache des städt. Beigeordneten Imle an, der als aktiver Schwimmer die Grüße der Stadtverwaltung überbrachte und versicherte, daß er alles tun werde der Bevölkerung und den Schwimmsportlern für diesen Winter das Viktoria-bad zu erhalten.

Und dann rollte ein Sportfilm ab, dessen Szenen eine schönere als die andere war, ein Kampf der keinen Wunsch offen ließ und wohl kaum zu übertreffen war. Vorweg, die Revanche für die in Bremen erlittene Niederlage gelang vollständig. Unsere Männer verstanden es einmal mehr sämtliche Siege für sich zu buchen während unsere Frauen in unerhört harten Rennen die Kraulstaffel gewinnen konnten. Wie knapp die Rennen ausgingen, mag man daraus ersehen, daß in den vier Frauenstaffeln durch den etwas deutlicheren Sieg in der Kraulstaffel für uns eine um 3/10 Sekunde bessere Gesamtzeit herausprang. Nach dem 100 Punktsystem hätten unsere Frauen also ganz knapp gewonnen, mithin ist die 100 Punktwertung auch keine Ideallösung!

Wie dem auch sei, wir haben von den vereinbarten 9 Kämpfen 6 gewonnen und blieben dadurch mit klarem Punkteabstand Sieger! Außergewöhnliche Ergebnisse sind nicht zu verzeichnen, es sei denn, daß man wieder einmal feststellt, die zuverlässigsten Zeiten schwammen unsere „alten Knaben“ Matthieu, Weigelt, Streiber bei den Brustschwimmern, wenn man von der Spitzenklasse unseres Benjamins Rüdiger absieht oder man erwähnt das Wiederauftauchen unserer Rückenballenspezialisten Krudewig, Vieth, Schlüter mit annehmbaren Zeiten, oder daß unsere Krauler einen gleichmäßigen Durchschnitt um 24.0 Sek. schwammen oder daß man als Überraschung festhalte, daß diesmal schnellste Kraulerin weder Gerda noch Leni, sondern Anneliese Bung mit ganz vorzüglicher Zeit war! Das sind eben die Überraschungsmomente der „Flitzerstaffeln!“ Aus den vollständig festgehaltenen Ergebnissen gehen die Leistungen unserer Aktiven hervor. Viel, viel Beifall fand wieder einmal das Kunstschwimmen unseres Trios: Morgenstern, Gollers, Henze. Die nächste Veranstaltung wird eine Erweiterung dieses Kunstschwimmerprogramms bringen. Wenn es bei unserer Bremer Veranstaltung noch einen Höhepunkt gab, mit dem das zahlreiche Publikum restlos zufrieden war, dann sei das Wasserballspiel erwähnt, das mit seinen 13 Toren und dem hohen Bonner Sieg jedem etwas bot. Festzustellen bleibt, daß unserer „Fünf“ erkennbare Fortschritte gemacht hat, wo es gleichgültig bleibt, wer nun der Vollstrecker der eingefädelten Angriffe ist, ob dieser oder jener die Tore wirft! Hausschiedsrichter T. Kalker, Sparta Köln leitete die Veranstaltung zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten. Die tadellose Leitung des Wasserballspiels lag bei Richard Weigert, Hamburg, in den besten Händen.

### Ergebnisse:

|               |                 |                  |  |
|---------------|-----------------|------------------|--|
| Männer:       |                 |                  |  |
| Kraulstaffel  | 1. Bonn 4.00.0, | 2. Bremen 4.04.2 |  |
| Bruststaffel  | 1. Bonn 4.44.0, | 2. Bremen 4.46.0 |  |
| Rückenstaffel | 1. Bonn 4.56.0, | 2. Bremen 4.57.6 |  |
| Lagenstaffel  | 1. Bonn 3.50.8, | 2. Bremen 3.56.7 |  |
| Wasserball    | 9:4 für Bonn.   |                  |  |



## Frauen:

Kraulstaffel 1. Bonn 2.50,3, 2. Bremen 2.53,7  
 Bruststaffel 2. Bonn 3.27,5, 1. Bremen 3.26,6  
 Rückenstaffel 2. Bonn 3.28,0, 1. Bremen 3.26,5  
 Lagenstaffel 2. Bonn 3.11,0, 1. Bremen 3.10,8  
**Kraul:** Drever 23,3, Leinberg 23,4, Streiber, Brink 23,3, Schlitzer 24,0, Bleuel, Stenschke 24,1, Henze 24,2, Mertens 24,4, Reinders 24,9, Bung 26,0, Henze 27,0, Hofffeld 27,3, Gollers 28,8, Borger 29,4, Weigelt 30,7.

**Brust:** Brink 25,6, Matthieu 26,2, Weigelt, Streiber 27,4, Schemuth 27,6, Borger 26,6, Reinders 28,7, Auf der Heide 29,9, Bergheim 30,6, Mertens 31,8. — Henze 33,0, Stenschke 33,9, Morgenstern 34,1, Bung, Kleimann 34,2, Hofffeld 37,3.

**Rücken:** Brink, Drever 27,0, Förderer 27,1, Mertens 28,3, Vieth 29,4, Schlüter 29,7, Schlitzer, Krudewig 30,0, Reinders 32,1, Borger 33,2. — Gollers 32,8, Hofffeld 33,5, Weigelt, Engels 34,3, Henze 34,5, Stenschke 38,6.

## Ein Stiftungsfest wie es sein soll!

Man kann den Männern, die unser Stiftungsfest geplant und durchgeführt, nur bestätigen, daß sie ganze Arbeit geleistet haben; eine Arbeit, deren Qualität allenthalben Lob und Anerkennung fand. Wenn am gleichen Abend der Wunsch nach baldiger Wiederholung oder dem Arrangement eines ähnlichen Festes laut wurde, so ist das wohl die oberste Sprosse der Lobesleiter! Schon ab 16 Uhr streuten zwei vorzügliche Tanzkapellen in pausenloser Ablösung verschwenderisch ihre Melodien unter die stimmungsfrohe Tänzerschär. Ein auserlesenes offizielles Programm in anerkannter Würde kürzte gönnte den Tänzern keine Atempause. Heinz Nöwer, der Vorsitzende unseres Klub, gedachte in seiner Ansprache der Toten des Jahres, ehrte unsere Jubilare und ließ die Erfolge des vergangenen Jahres noch einmal vor unseren Augen Revue passieren. Die Anteilnahme der befreundeten Vereine war groß. So konnten wir

u. a. den FWV Bonn, Poseidon, Rhenus und KSK 06 Köln, Oberkasseler WSp und Hamburger SC begrüßen.

Das Dreigestirn der städtischen Bühnen, Anne-liese Wolf Hanisch, Regi Schulte und der Tausensassa Otto Spieckermann brachte Kostbarkeiten und Perlen der leichten Muse und fand bei dem lustigen Schwimmergevolk dankbare und teils aktiv mitwirkende Zuhörer. Uraufführungssstimmung herrschte bei dem gemeinsamen Gesang des neuen Vereinsliedes, das unser Klubkamerad Heinz Bernards verbrochen und bereits zur 2. verbesserten Auflage angekündigt hat. Alles in allem, eine feine, abgerundete Angelegenheit dieses 42. Stiftungsfest, das gehalten was man versprochen! Und wissen Sie übrigens, daß heute schon über 200 Karten für die nächste gesellige Veranstaltung vorbestellt sind?!

S. Wing.

# Jugendschwimmer!

## Liebe Freunde!

Wenn wir, nachdem der Sommer verflossen ist, auf unsere bisherige Jugendarbeit Rückschau halten, so können wir mit Stolz feststellen, daß seit der Wiedergründung unserer Jugendabteilung im Juni ds. Jahres manches geleistet und schon ganz schön Anfangserfolge erzielt wurden.

Unter der nimmermüden Trainingsarbeit unseres lieben Ernst Peters sowie seiner Mitarbeiter hat sich schon bald aus der zahlreichen Jugendabteilung eine Leistungsgruppe herausgeschält. Daß es schwer ist, bei einer Jugendabteilung von nahezu 600 Mitgliedern, jeden einzelnen während einer Übungsstunde abends vorzunehmen und seine Fehler aufzuzeigen und abzustellen, könnt Ihr Euch sicher alle vorstellen. Und doch müssen wir es schaffen und alle Leistungsschwimmer, Halb- und Nichtschwimmer und Jugendwasserballspieler an diesem Abend beschäftigen. Im Einvernehmen mit der Sportleitung haben wir nun eine Neuregelung getroffen, die sich für die Jugend wie folgt auswirkt. Der Jugendübungsabend ist von jetzt ab der **Sonnabend!** Donnerstag ist nur noch den Erwachsenen vorbehalten, Jugendliche haben also Donnerstags im Bad keinen Zutritt mehr, wie andererseits auch zum Samstagübungsabend Erwachsene keinen Zutritt haben! Freitags und Sonnabends sind außerdem unsere Schwimmtrainer Schlüter und Peters von 11–14 bzw. von 16.30 Uhr bis Schluß und Sonntagsvormittags von 9–12 Uhr im Viktoriabad zu Lehrzwecken und Einzelunterricht anwesend. Wer besonders gefördert werden will, wende sich während dieser Zeiten an unsere Trainer und Schwimmlehrer!

Als besondere Belohnung ist für die Schwimmer und Schwimmerinnen, die eine der nachstehenden Zeiten unterbieten, die Genehmigung ausgesetzt, in der Jugendsportriege am Donnerstagabends der Erwachsenen teilzunehmen:

100 m Brust u. Rücken männl. Jugend 1.45 Min.,  
 weibl. Jugend 1.55.

100 m Kraul männl. Jugend 1.35 Min., weibl.  
 Jugend 1.45.

60 m Brust und Rücken Knaben 1.05, Mädchen  
 1.10 Min.,

60 m Kraul Knaben 1.00, Mädchen 1.05 Min.

Das wäre der sportliche Teil, nun zum kulturellen! Wie Ihr aus diesem Jugendschwimmer ersieht, führen wir am 7. November erstmalig einen Sing- und Filmabend durch, auf dem wir neben anderen auch Lieder für unsere Nikolausfeier proben wollen. Die Filmabende werden wir von Zeit zu Zeit durchführen. Neben Sportfilmen werden Unterhaltungsfilme vorgeführt.

Zum Schluß möchte ich Euch alle bitten, an unseren Veranstaltungen regen Anteil zu nehmen. Es grüßt Euch mit Gut Naß hurra! Euer neuer Jugendleiter

Heinz Ludwig.



## Jugend-Klubmeisterschaften 1947.

Bei zahlreicher Beteiligung und schönen, interessanten Kämpfen ging die letzte Veranstaltung der Sommerschwimmzeit vor sich. Unser Ziel ist es, aus jedem Jugendlichen einen vielseitigen Schwimmer oder Schwimmerin zu bilden, die sich dann später bei entsprechender Veranlagung auf einem Gebiet spezialisieren. Mit diesem Streben nach Vielseitigkeit hatten wir recht gute Erfolge und mag es dem einen oder anderen unter Euch auch schwierig vorgekommen sein. Kraul oder Rücken zu schwimmen oder vom hohen Brett zu springen, Ihr habt jetzt sicher Freude über Euere ersten Gehversuche in den „fremden“ Schwimmlagen! Daß wir nicht nur für die schwimmerische Betätigung sorgen, sondern auch kleine Gemeinschaftsfeiern zu gestalten verstehen, das habt Ihr anschließend bei der Siegerehrung in den Räumen des Klublokals erlebt, wo Kaffee und leckerer Kuchen eine besondere Überraschung waren. Den älteren Klubkameraden, die unserer Jugendabteilung die erforderlichen Rohmaterialien gestiftet haben, unseren besten Dank und den Siegern und Siegerinnen den herzlichsten Glückwunsch. Es kann jeweils nur einer siegen und das soll allen ein Ansporn sein, noch schneller, noch besser zu werden.

### Weibliche Jugend.

Jahrgang 1938/39. Klubmeisterin 1947: Liebe Veronika, 2. Dahlem, 3. Liebe Uanhild

Jahrgang 1934/35. Klubmeisterin 1947: Schiedermaier P.Z. 3, 2. Schumacher P.Z. 4, 3. Streng P.Z. 5

Jahrgang 1932/33. 1. Schrottka, Klubmeisterin 1947, P.Z. 5, 2. Walbröhl P.Z. 10, 3. Dreiling P.Z. 11, 4. Brombach P.Z. 11

Jahrgang 1930/31. 1. Inge Thiesen (Klubmeisterin 1947) und Gisela Aengenendt P.Z. 6, 2. Käthe Petmecky P.Z. 9

### Männliche Jugend.

Jahrgang 1930/31. Jugendklubmeister: Rüdiger Brink P.Z. 4, 2. Edgar Viehmann P.Z. 9, 3. Heinz Riebau P.Z. 13, 4. Schmidt-Weilandt P.Z. 16, 5. Willi Klein P.Z. 17, 6. Mertens P.Z. 19

Jahrgang 1932/33. Jugendklubmeister: Kluxen P.Z. 7, 2. Reuter und Pfisterer P.Z. 10, 3. Durdis P.Z. 13, 4. Herber P.Z. 22, 5. Daniel P.Z. 24, 6. Schmitz P.Z. 26, 7. Friedel P.Z. 27, 8. Pick P.Z. 28, 9. Offer P.Z. 29, 10. Wagner P.Z. 33, 11. Angsten P.Z. 33, 12. Heuser P.Z. 33, 13. Knochen P.Z. 34, 14. Koch P.Z. 35

Jahrgang 1934/35. Jugendklubmeister: Fischer P.Z. 2, 2. Pützstück P.Z. 5, 3. Gerhards, Gräf, Müller und Gierschmann P.Z. 7, 4. Wenzel P.Z. 9, 5. Schnitzler P.Z. 10, 6. Lorent P.Z. 12, 7. Schall P.Z. 15

Jahrgang 1936/37. Jugendklubmeister: Flohr P.Z. 3, 2. Jansen, Uhrmacher und Napp P.Z. 6, 3. Schmidt P.Z. 7, 4. Liebe P.Z. 9.

### Achtung! Filmabend!

Die Jugendabteilung führt am 7. November erstmalig einen Filmabend durch. Zeit und Ort der nächsten Veranstaltungen werden durch Aushang in unserem Kasten im Viktoriabad bekanntgegeben.

### Singabend!

Zu unserem Singabend am Freitag, dem 7. November 1947, 18 Uhr, im „Haus der Jugend“, Reuterstraße (Sportplatz), bitten wir die Jugend, recht vollzählig zu erscheinen. Das „Haus der Jugend“ ist mit der Linie Dottendorf — Haltestelle Rittershausstraße — zu erreichen. Vorhandene Liederbücher bitte mitbringen.

### Der Nikolaus kommt!

Und zwar kommt er am Sonntag, dem 7. Dezember, nachmittags um 16.30 Uhr, im „Haus der Jugend“ zu Euch. Um jedem eine kleine Freude machen zu können, bittet der Nikolaus um Abgabe von 150 Gramm Brotmarken. Füllt nun schnell den beiliegenden Zettel aus und gebt ihn zusammen mit den Brotmarken bis zum 20. November in der Geschäftsstelle, Gottfr. Deckers, Bonn, Friedrichstraße/Ecke Jakobstraße, ab. Wer seine Meldung bis dahin nicht abgibt, kann nicht mehr teilnehmen. Zu unserer Feier sind alle Jugendlichen bis zu 18 Jahren (Flüchtlinge und Waisen bis zu 21 Jahren) herzlichst eingeladen.

Der Weihnachtsmann!

---

## Dieser Schwimmer

ist der letzte, wenn nicht Altpapier herbeigeschafft wird

Der Drucker.

---